

# Entwicklung der Frühen Hilfen in Sachsen-Anhalt

5. Netzwerkkonferenz im Salzlandkreis  
25. November 2015, Salzland Center Staßfurt

Marcel E. Christoph

Landeskoordinierungsstelle im Zentrum „Frühe Hilfen für Familien“  
im Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt



## Inhalt

---

- Ein Blick zurück
- Bundeskinderschutzgesetz
- Landeskonzept zur Bundesinitiative „Frühe Hilfen“
- Maßnahmen und Meilensteine
- Erfahrungen und Ergebnisse



## Ein Blick zurück I

---

### Landesgesetze in Sachsen-Anhalt

- Gesetz zur Förderung der frühkindlichen Bildung 17.12.2008
- Gesetz zur Verbesserung des Schutzes von Kindern 09.12.2009

### Maßnahmen

- Zum 01.04.2010 Einrichtung des Zentrums  
„Frühe Hilfen für Familien“ (ZfH)
- Initiierung von „Lokalen Netzwerken Kinderschutz“
- Fortlaufende Qualifizierung der Netzwerk-Koordinatoren/innen



## Ein Blick zurück II

---

### Maßnahmen

- **Familienhebammen** (2006 bis 2011)
  - zentral gesteuertes Landesmodellprojekt
  - 814 Familien im Evaluationszeitraum Mitte 2006 bis Ende 2008
- **Familienpaten** (seit 2009)
  - anfangs zentral gesteuert; später dezentral
  - 21 Fachpartner
  - zwölf kommunale Gebietskörperschaften



## Ein Blick zurück III

### Maßnahmen

- **Projekt „Frühwarnsystem Pädiatrie“**
  - Frühzeitiges Erkennen von Familien mit Risikofaktoren in der Geburtsklinik
  - Information und Vermittlung in passende Unterstützungs- und Hilfeangebote – Motivation zur Inanspruchnahme
- **Projekt „Kindeswohl in den ersten Lebensmonaten und Früherkennung gefährdeter Familien“**
  - Vergleichsuntersuchung  
allgemeine Beratung und Nachbetreuung der Familien  
*versus*  
intensive sozialpädagogische Betreuung und Begleitung der Familien vor und nach der Geburt; inkl. Elternseminare, Hausbesuch, Familienberatung



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit und Soziales

## Bundeskinderschutzgesetz – 01.01.2012

### Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (BKisSchG)

- Artikel 1: **Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)**
- Artikel 2: Änderung des SGB VIII
- Artikel 3: Änderung anderer Gesetze
- Artikel 4: Evaluation



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit und Soziales

## Bundeskinderschutzgesetz – 01.01.2012

### Legaldefinition der „Frühen Hilfen“ im Gesetz § 1 Abs. 4 zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)

Zu diesem Zweck umfasst die **Unterstützung der Eltern** bei der Wahrnehmung ihres Erziehungsrechts und ihrer Erziehungsverantwortung durch die staatliche Gemeinschaft insbesondere auch **Information, Beratung und Hilfe**.

Kern ist die Vorhaltung eines möglichst **frühzeitigen, koordinierten** und **multiprofessionellen** Angebots im Hinblick auf die Entwicklung von Kindern vor allem **in den ersten Lebensjahren für Mütter und Väter** sowie **schwangere Frauen** und **werdende Väter**.



## Bundeskinderschutzgesetz – 01.01.2012

### Verwaltungsvereinbarung

zur Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und  
Familienhebammen 01.07.2012 bis 31.12.2015

Artikel 5 Abs. 1	Landeskoordination
Artikel 5 Abs. 2	Landesweite Fortbildungen und Qualifizierungen
Artikel 2 Abs. 3	Netzwerke mit Zuständigkeit Frühe Hilfen
Artikel 2 Abs. 4	Einsatz von Familienhebammen etc.
Artikel 2 Abs. 5	ehrenamtliche Strukturen
Artikel 2 Abs. 6	zusätzliche Maßnahmen



## Landeskonzept zur Bundesinitiative I

### Zielstellung und Aufgaben

- „Netzwerke Frühe Hilfen“ angegliedert an „Lokale Netzwerke Kinderschutz“
- Konzeptioneller Ausbau unter Einbezug weiterer Partner
- Stärkung der internen Expertise bzgl. Frühe Hilfen
- Ausbau personeller Ressourcen
- Einbindung der Koordinierung Familienhebammen
- Ausbau der Kooperation zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe
- Landesweite Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote
- Verstetigung der Modellprojekte
- Dokumentation



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit und Soziales

## Landeskonzept zur Bundesinitiative I

### Strukturbeispiel einer kommunalen Gebietskörperschaft „Lokales Netzwerk Kinderschutz“

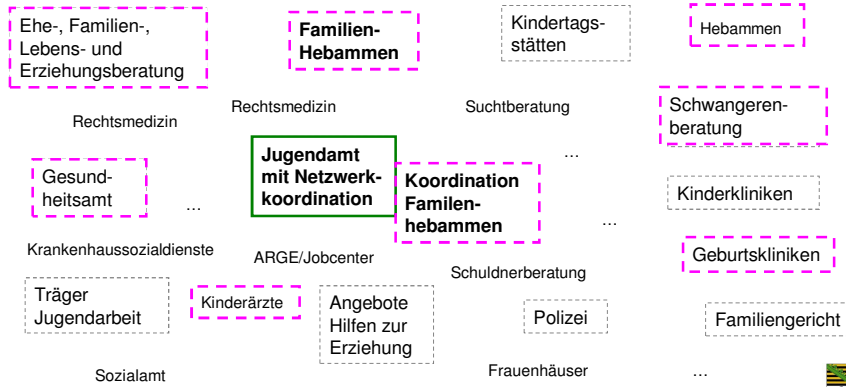


SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit und Soziales

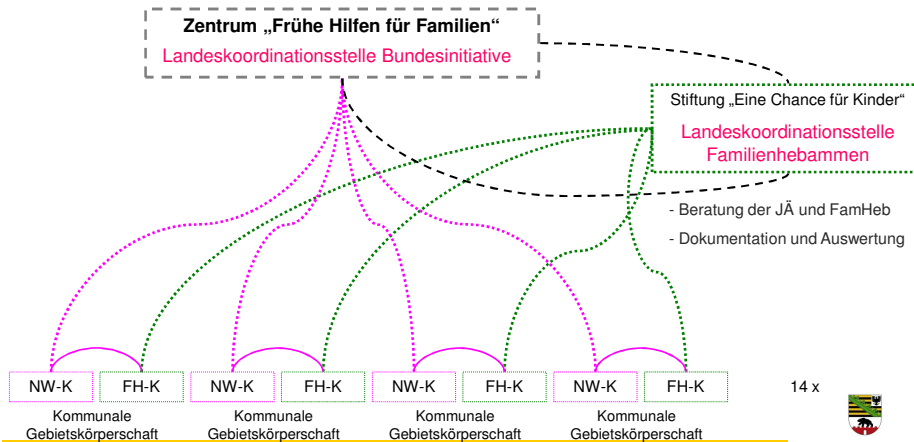
## Landeskonzept zur Bundesinitiative III

Strukturbeispiel einer kommunalen Gebietskörperschaft  
„Lokales Netzwerk Kinderschutz“ mit zusätzlicher Ausrichtung „Frühe Hilfen“



## Landeskonzept zur Bundesinitiative IV

Struktur zur Umsetzung der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ in Sachsen-Anhalt



## Maßnahmen und Meilensteine I

---

### In den Kommunen

- Personelle Stärkung der „Netzwerkkoordination“ in den Kommunen
- Personelle Besetzung der „Familienhebammenkoordination“
- Kooperationsausbau zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe
- Netzwerktreffen und Netzwerkpflege

### Im Land

- Aufgabenbezogenen Schulung der Koordinatoren/innen (NW-K und FH-K)
- Fortbildungen für Familienhebammen bzgl. neuer kommunaler Strukturen
- Landesweite Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote;  
z. B. Überregionale Netzwerkekonferenz mit dem NZFH



## Maßnahmen und Meilensteine II

---

### Verstetigung bewährter Ansätze im Land

- Transfer der Koordination der Familienhebammen auf die Kommunale Ebene mit Netzwerkeinbindung
- Verlässliche Platzierung der Familienpaten/innen in kommunale Netzwerke; u. a. Anschlussangebot nach Familienhebammenbegleitung
- Ableitung von Maßnahmen aus den Ergebnissen der Forschungsprojekte (der Kliniken in Magdeburg und Halle)
  - Motivation dieser Familien zur Annahmen von Unterstützung und Hilfe
  - Sicherstellung niederschwelliger Zugangswege



## Ergebnisse

### In allen Jugendamtsbezirken:

- **Multiprofessionelle Netzwerke Kinderschutz und Frühe Hilfen**
- **Koordiniertes Angebot zur „Psychosozialen Betreuung“**
  - ca. 40 Fachkräfte Frühe Hilfen im Land
  - 256 betreute Familien im Jahr 2013
  - 404 betreute Familien im Jahr 2014

### In einigen Jugendamtsbezirken:

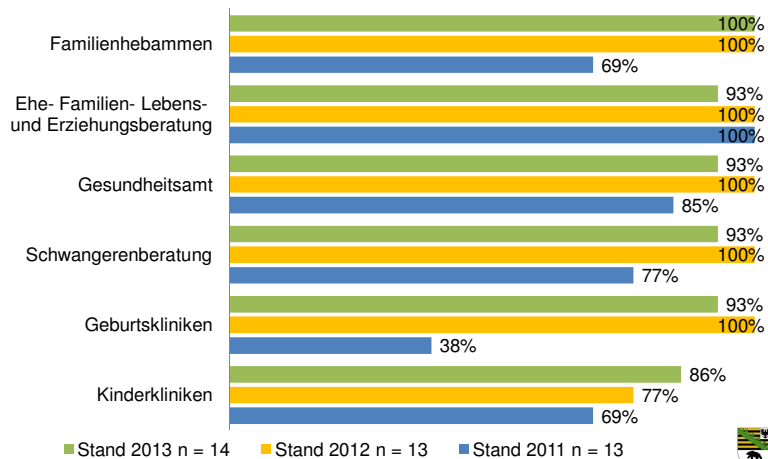
- einzelne Projekte mit einem niedrighschwelligem Zugang zu Informations- und Unterstützungsangeboten für Schwangere, Mütter, Familien und Väter



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit und Soziales

## Netzwerkarbeit Entwicklung der NW-Beteiligung 2011, 2012, 2013

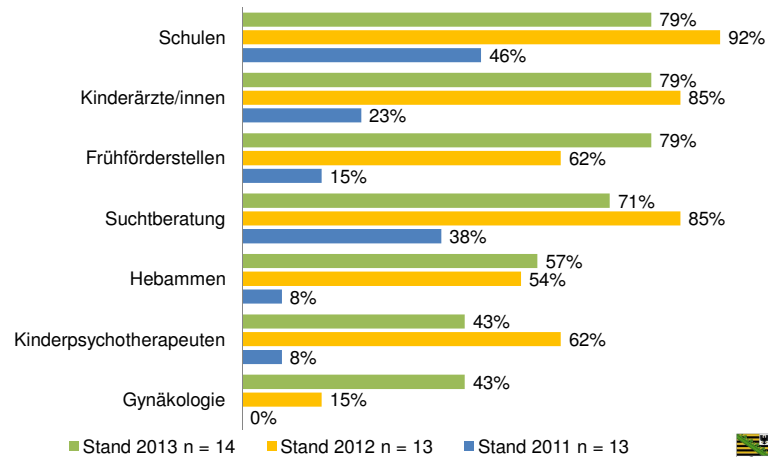


SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit und Soziales



## Netzwerkarbeit Entwicklung der NW-Beteiligung 2011, 2012, 2013



## Netzwerkarbeit Entwicklung der NW-Beteiligung 2011, 2012, 2013



## Bundeskinderschutzgesetz – 01.01.2012

### Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen - 01.07.2012 bis 31.12.2015 (31.12.2017) ( § 3 Absatz 4 KKG)

2012:	30 Millionen Euro
2013:	45 Millionen Euro
2014:	51 Millionen Euro
2015:	51 Millionen Euro

- ab 2016 zunächst verlängert bis zur endgültigen Einführung des „Fonds zur Sicherung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien“;
- jährlich 51 Millionen Euro



---

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ministerium für Arbeit und Soziales  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Referat 43 – Zentrum „Frühe Hilfen für Familien“  
Turmschanzenstraße 25  
39114 Magdeburg

Telefon: 0391 567 4049  
E-Mail: [marcel.christoph@ms.sachsen-anhalt.de](mailto:marcel.christoph@ms.sachsen-anhalt.de)  
Internet: [www.kinderschutz.sachsen-anhalt.de](http://www.kinderschutz.sachsen-anhalt.de)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit und Soziales